



Bärbel Kühner (Autor)

**„Was bedeutet: Aufarbeitung der Vergangenheit" in
der „dritten Generation"?**

Perspektiven einer bildungstheoretischen Kritik der
Erinnerung



<https://cuvillier.de/de/shop/publications/1787>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen,
Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

Inhaltsverzeichnis

Eine Einführung.....	1
I. Zum Begriff der Generation.....	4
1.1 Aspekte eines zeitgeschichtlichen Generationenbegriffs.....	4
II. „Was bedeutet: Aufarbeitung der Vergangenheit“.....	9
2.1 Zum zeitgeschichtlichen Kontext des Vortrags.....	9
2.2 Die Ausgangsfrage.....	10
2.3 Adornos Gesellschaftsanalyse.....	10
2.4 Auf der Suche nach Auswegen: Was ist zu tun?.....	12
III. Generationenkonzepte in Auseinandersetzung mit Erinnerung.....	14
3.1 Das „Wir-Bewusstsein“: (Dis)Kontinuitäten des Erinnerns.....	14
3.2 „Die Kultur des Schweigens“: Die erste Generation.....	15
3.3 Erinnerung als Generationenobjekt: Die zweite Generation.....	16
IV. „Was bedeutet: Aufarbeitung der Vergangenheit“ in der „dritten Generation“?.....	18
4.1 Vorbemerkungen: Das Dilemma der eigenen Verstrickung.....	18
4.2 „Dritte Generation?“ Ein umstrittenes Konstrukt.....	19
4.3 (M)Ein begrenzter Blick.....	20
4.4 Annäherungen an die „dritte Generation“ – Versuch einer Erfassung spezifischer Generationsmerkmale.....	21
V. Generationenverhältnisse: Zwischen Gesellschaftsanalyse und Familienbiographie.....	24
5.1 Der theoretische Bezugsrahmen: Das „kollektive Gedächtnis“.....	24
5.2 Funktionen kollektiver Erinnerung:Das kommunikative und das kulturelle Gedächtnis.....	26
5.3 Das Familiengedächtnis: Über die gemeinsame Verfertigung der Vergangenheit im Gespräch.....	26
5.4 „Opa war kein Nazi“ – Zur Tradierung von Geschichtsbewusstsein im intergenerationellen Familiengedächtnis.....	27
VI. Perspektiven einer bildungstheoretischen Kritik der Erinnerung.....	30
6.1 Erinnerung als Kritik und Ausdruck von Bildung.....	30
6.2 Vom „Gebrauch der Erinnerung“ als Selbstreflexion einer kritischen Pädagogik.....	30
VII. Aus der Geschichte lernen? Der Holocaust als Gegenstand historisch-politischer Bildungsarbeit.....	37
7.1 „Dass Auschwitz nicht noch einmal sei...“ - Holocaust und Nationalsozialismus als exemplarische Lernfelder einer gegenwärtigen Menschenrechtsbildung.....	37
7.2 Die Jugendbegegnungsstätte Anne Frank e.V.....	38
7.3 Erinnerungen an Anne Frank. Das Tagebuch und seine Rezeptionsgeschichte.....	40
7.4. „Anne Frank. Ein Mädchen aus Deutschland“ – Eine interaktive Ausstellung und ihre pädagogischen Grundhaltungen.....	41
7.5 Das pädagogische Konzept der Begleitung.....	44
7.6 Eine pädagogische Grundhaltung und ihre Grenzen: Das „Prinzip Anerkennung“.....	44
VIII. Schlusswort.....	46
IX. Literaturverzeichnis.....	48
X. Anhang.....	51